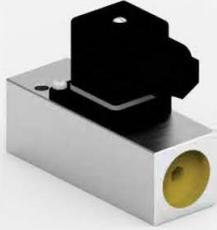


2.9 Druckanzeigergerät

<p>Manometer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Manometer \varnothing 63mm nach EN 837-1 • Toleranzklasse: 1,6%: • Anschluss G1/4" • Manometer mit Glycerin Füllung • Absperrventil 	
<p>mechanischer. Druckschalter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spannung: 24VDC • Schaltleistung (ohmsche Last): 5A • Schaltleistung induktive Last: 4A • Schutzart: IP 65 • Verstellung über Justier-Schraubdeckel • Leitungsdose EN175301-803 • Elektr. Funktion: Wechsler • Gehäuse aus Aluminium 	
<p>Elektronischer Druckschalter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangsfunktion on/off: Schließer/Öffner • Ausgangsfunktion analog, 4-20mA bzw 0-10V • Schaltleistung: 150mA • Schutzart: IP 65 • 4-stellige alphanumerische Anzeige / Wechselanzeige (rot und grün) • 2: LEDs (Anzeigeeinheit / Schaltzustand) • 3: Programmier Taste • Elektr. Funktion: Wechsler (programmierbar) • Gehäuseoberteil 345° drehbar • Ohne Leitungsdose 2*M12x1 	

Pos.	Beschreibung	Druckbereich [bar]
8	Manometer	0-25
	Manometer	0-60
	Manometer	0-160
	Manometer	0-250
	Manometer	0-400
	mechanischer Druckschalter	5-70
	mechanischer Druckschalter	20-350
	elektrischer Druckschalter 2-Schaltausgänge	0-400
	elektrischer Druckschalter 1-Schaltausgang 1-Analog	0-400

Anwendungsempfehlung:

- Den Belegungsplan der Sensoren erhalten Sie mit der Dokumentation.
- Der mechanische Druckschalter hat den Vorteil, dass dieser keine Stromversorgung braucht – er schließt bzw. öffnet beim Erreichen des eingestellten Druckes. Allerdings ist die Einstellung aufwendig, da der Schaltpunkt heraus gemessen werden muss.

- Der elektrische Druckschalter hat den Vorteil, dass dieser den Druck anzeigt und die Schaltwerte einfach programmierbar sind und in die Maschinensteuerung eingelesen werden können. Dafür ist eine Versorgungsspannung notwendig.